



Corona - Umgebungsproben

Die aktuelle Covid-19 Situation zwingt uns zu vielen Hygienemaßnahmen und verändert derzeit unser aller Leben. Die muva kempten GmbH kann Sie in dieser schweren Zeit unterstützen.

In mehreren Studien konnte belegt werden, dass die Umgebung eines mit SARS-CoV-2-infizierten Patienten durch Atemtröpfchen kontaminiert wurde. Des Weiteren wurde erkannt, dass nicht auszuschließen ist, dass diese kontaminierten Umweltoberflächen zur Übertragung von Virusinfektionen beigetragen haben.

Wie lange bleiben Coronaviren auf Oberflächen infektiös?

Die Ruhr-Universität Bochum hat in einer Studie untersucht, wie lange die Viren auf Oberflächen infektiös bleiben. Die Halbwertszeit, in der die Zahl der infektiösen Partikel jeweils um 50 % abnimmt, war z.B. unter den Versuchsbedingungen bei einer Erwärmung auf 30 °C mit etwa 17,9 Stunden am längsten. Bei Kühlschranktemperatur betrug die Halbwertszeit 12,9 Stunden. Bei Raumtemperatur war der Zerfall der Viren mit einer Halbwertszeit von 9,1 Stunden am schnellsten. Das macht nochmals deutlich, wie wichtig eine strikte Einhaltung der Hygiene ist.

Wie können Sie schnell und wirksam Ihre Hygienemaßnahmen überprüfen?

Um die Wirksamkeit Ihrer Hygienemaßnahmen zu überprüfen, bietet Ihnen die muva kempten GmbH die Analytik von Umfeldproben mittels molekularbiologischer Methoden (PCR) an. Wir sind in der Lage in Tupferproben von Arbeitsplätzen, Türgriffen, Handläufen, Verpackungen usw. SARS-CoV-2 innerhalb von 24 – 48 h zu identifizieren. Sie können dadurch kurzfristig auf positive Ergebnisse reagieren und Ihre Hygienekonzepte adaptieren.

Gerne beraten wir Sie, wenn Sie Fragen zur Oberflächendiagnostik von SARS-CoV-2 haben.

Ihre Ansprechpartner

Dr. Maximilian Moravek, Tel.:+49 (0) 831/5290-384; E-Mail: maximilian.moravek@muva.de

Dr. Ursula Hartmann, Tel.:+49 (0) 831/5290-304; E-Mail: ursula.hartmann@muva.de